

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Radiopastorin Claudia Aue aus Kiel

Montag, 12. Mai 2025

---

"Manchmal bittet mich Mila, eine einzige Silbe zu sprechen - mehr ist zu belastend", schreibt Sabine Hermisson auf Instagram. Ihre Tochter Mila ist Anfang 20 und schwer an ME/CFS erkrankt. ME/CFS ist eine schwere Multisystemerkrankung. Die Betroffenen sind oft bettlägerig und können nur im dunklen Zimmer liegen. Alles ist zu laut, zu hell. Sie dürfen keine Reize erfahren und sich nicht anstrengen. Und sie haben oft große Schmerzen. Wenn Sabine Hermissons Tochter Mila um die eine Silbe bittet, wählt die Mutter oft Love und das berührt sie immer tief, schreibt sie. Aber dieses Mal hat Mila mit den Fingern auf das Bettlaken geschrieben, was sie sprechen soll: Hope.

An vielen Orten wurden Kirchen und Gebäude blau angestrahlt - für die Erkrankten ist gebetet worden und gehofft. Hope. Wie können die Kranken hoffen, dass es bald besser wird, frage ich mich. Ich kann mir nach wie vor nicht vorstellen, wie es Menschen ergeht, die den ganzen Tag an das Bett gefesselt sind und quasi unsichtbar werden für alle anderen.

Seit ich vor einem Jahr davon das erste Mal gehört habe, verfolge ich auf Social Media die Bilder und Erzählungen mehrerer Angehöriger. Die Forschung ist immer noch nicht auf dem Plan, die Erkrankten haben immer noch keine Öffentlichkeit. Wie kann das sein? Am ME/CFS Awareness Day - und immer wieder in unseren Gottesdiensten und Gebeten - können wir die Erkrankten in die Öffentlichkeit holen. Ein klitzekleines bisschen Hope.